

20.01.2015 - 08:00 Uhr

Migration Zahlungsverkehr Schweiz: Berater PPI steigt bei RECON ein

Hamburg (ots) -

Der Anbieter für IT-Lösungen im Zahlungsverkehr, RECON, hat einen Partner für die Umsetzung der Migration Zahlungsverkehr in der Schweiz. Zum 1. Januar 2015 hat die auf Finanzdienstleister spezialisierte Unternehmensberatung PPI 51 Prozent der RECON-Anteile übernommen. Das Ziel ist die fachliche Unterstützung vor allem bei SEPA-, ISO 20022- und EBICS-Projekten, die im deutschen Markt zum grossen Teil bereits umgesetzt sind. Das Unternehmen firmiert künftig als PPI Schweiz und bleibt weiterhin eigenständig.

"Die Schweiz möchte bis 2020 die bestehende Systemvielfalt im Zahlungsverkehr vereinheitlichen und die nationalen Formate DTA/EZAG und LSV+/Debit Direct auf das SEPA-Format ISO 20022 migrieren", sagt Carsten Miehlings, der als Geschäftsführer von RECON nun PPI Schweiz vorsteht. "Die Umstellung erfordert umfassendes Branchen- und IT-Wissen, das am Markt nur schwer zu bekommen ist. Die Unternehmen suchen händierend Fachkräfte, um alle regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Wir haben uns deshalb für einen Umsetzungspartner entschieden, der das erforderliche Know-how mitbringt und so zu unserer hervorragenden Positionierung am Markt beiträgt."

Miehlings prognostiziert erheblichen Anpassungsbedarf bei den Unternehmen. Zwar haben sich vor allem international tätige Unternehmen bereits seit geraumer Zeit mit SEPA (Single Euro Payments Area) beschäftigt. Doch die flächendeckende Einführung im Vorhaben Migration Zahlungsverkehr Schweiz bringt neue Herausforderungen mit sich, die auch viele Kreditinstitute noch unterschätzen. Beispielsweise steigen die Anforderungen an eine schnelle und zuverlässige Datenverarbeitung. Denn SEPA kodiert Transaktionen im speicherintensiven XML-Format statt wie bisher im DTA-/LSV-Format. Das allein lässt die zu verarbeitende Datenmenge um das Zwei- bis Dreifache ansteigen. Hinzu kommt der Anschluss an das neue nationale Clearing-System SIX Interbank Clearing (SIC4).

Der zu erwartende Umfang an Anpassungen, um mehr Daten in kürzerer Zeit verarbeiten zu können, ist nach Miehlings Einschätzung gewaltig. Schon heute steuern zahlreiche Systeme auf ihre Belastungsgrenze zu. Viele Banken stehen daher vor der Frage, ob die bestehende IT-Infrastruktur den künftigen Anforderungen noch gerecht wird oder erneuert werden muss. Erschwerend kommt hinzu, dass in der Schweiz die Systemumstellungen sowohl für nationale als auch internationale Transaktionen gleichzeitig umgesetzt werden müssen. Die Projekte LEON zur Abwicklung von Lastschriften auf Basis der Bill Presentment- und Payment-Lösung von SIX, sowie P2P Mobile Payments zählen ebenfalls zu den grossen Themen im Schweizer Zahlungsverkehr. Dazu Miehlings: "Auf die Marktteilnehmer wartet eine Fülle von Themen in den nächsten Jahren. Durch die Partnerschaft mit PPI verfügen wir über die nötigen Kapazitäten, um gemeinsam mit unseren Kunden diese Herausforderungen optimal zu bewältigen."

Das Unternehmen führt sämtliche Geschäfte auch nach der Umfirmierung in PPI Schweiz eigenständig weiter. Wichtige Kernmarken wie www.iso20022.ch bleiben ebenfalls erhalten. Vorbild ist die gleichberechtigte Partnerschaft, die PPI in Frankreich mit PPI France bereits erfolgreich vorlebt.

PPI Aktiengesellschaft

Die PPI Aktiengesellschaft ist seit 30 Jahren erfolgreich für Banken und Versicherungen tätig. 2014 erwirtschaftete das Unternehmen mit seinen 388 Mitarbeitern 51,7 Millionen Euro Umsatz in den Geschäftsfeldern Consulting, Software-Entwicklung, Business Intelligence und Produkte. Im Markt der Banken ist PPI Spezialist für Zahlungsverkehr, Risikomanagement und Compliance. Versicherungsunternehmen bietet PPI fachlich wie methodisch exzellente Lösungen für alle Kernprozesse der Assekuranz. Die langjährigen Kunden schätzen an der Vorgehensweise die hohe Qualität sowie die absolute Termin- und Budgettreue. Die praxiserfahrenen Mitarbeiter vermitteln stets zwischen den Fachbereichen und der IT.

Kontakt:

Carsten Miehlings
PPI Schweiz

Tel.: +41 79 687 62 94

E-Mail: carsten.miehling@ppi-schweiz.ch

Florian Bongartz

Faktenkontor GmbH

Tel: +49 40 253 185-128

E-Mail: florian.bongartz@faktenkontor.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057344/100767343> abgerufen werden.